

Durch die Loslösung der Gattung *Monophyllaea* aus dem Verband der *Beslerieae* läßt dann auch die Tribus der *Beslerieae* (C) ein übereinstimmendes Verhalten ihrer Gattungen mit Rücksicht auf den Gefäßbündelverlauf erkennen.

Aus der obenstehenden Zusammenfassung geht deutlich hervor, daß die Zusammengehörigkeit der einzelnen Gattungen zu engeren Gruppen, wie Fritsch sie in der Bearbeitung der Gesneriaceen in den »Natürlichen Pflanzenfamilien« aufgestellt hat, wohl auch durch die Untersuchung des Gefäßbündelverlaufes im Stamm in vielen Fällen ihre Bestätigung findet. Oft jedoch zeigt sich eine so bedeutende Verschiedenheit in der Anordnung und im Verlauf der Gefäßbündel, daß man wohl Zweifel hegen dürfte, ob tatsächlich nahe verwandtschaftliche Beziehungen zwischen diesen Gattungen bestehen.

Der Gefäßbündelverlauf muß mit anderen anatomischen Verhältnissen kombiniert werden und wird in einigen Fällen für die Tribusdiagnosen und in manchen Fällen zur Feststellung der Gattungs- und Artcharaktere benutzt werden können. Jedoch nur auf Grund der Verschiedenheiten im Gefäßbündelverlauf eine andere Einteilung vornehmen zu wollen, dürfte wohl verfehlt sein; es müssen vielmehr erst weitere Untersuchungen feststellen, inwieweit hier für die Systematik verwendbare Merkmale aufgefunden worden sind.

Die vorliegenden Untersuchungen wurden im Winter 1907/08 und im Sommer 1908 im botanischen Laboratorium der Universität Graz durchgeführt. Es sei mir gestattet, an dieser Stelle meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. K. Fritsch, für die mir jederzeit in liebenswürdiger Weise gegebenen Ratschläge als auch für die rege Anteilnahme, die er meiner Arbeit entgegenbrachte, meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.